

Viele Menschen sind zu gut erzogen, um mit vollem Mund zu sprechen; aber sie haben keine Bedenken, dies mit leerem Kopf zu tun.

(Orson Welles, amerikanischer Schauspieler und Schriftsteller, 1915-1985)

Wiehl

SPD

NACHLESE

Zur Junge Union Wiehl

Bisher, Ihr lieben jungen, schwarzen, sexy Mädels und Jungen (wie Ihr Euch selbst umschreibt) war es in unserer Stadt Wiehl guter Stil und Brauch vernünftig und fair miteinander und untereinander umzugehen.

Der politische Stil, den Ihr in der Auseinandersetzung gegen die Bahnfreunde angewandt habt, war übelste Polemik. Ihr habt wirklich Spuren hinterlassen, aber dabei haben zumindest einige von Euch die gute Kinderstube vergessen.

Dass es Eurem „Manschaftsführer“ nicht direkt gelungen ist, mehr sachlichen Einfluss auf Euch auszuüben, ist schon sehr bedauerlich – oder war das etwa so gewollt ?

Wenn jedoch der Landtagsabgeordnete des Südkreises der CDU auf einer Veranstaltung „harte Reden“ anstimmt, dass die Bahnfreunde „sich vom Acker machen sollen“ und kurze Zeit später versucht diese doch zu einem Gespräch zu bewegen - dann wundert einen nichts mehr.

Auch diesen, in der Sache verletzenden Stil, waren wir bisher von Landtagsabgeordneten nicht gewohnt.

Wir als SPD-Wiehl haben es uns nicht leicht gemacht und einige Fraktions-sitzungen mit der zum Teil heftigen Diskussion für ein Pro und Kontra Wiehlalbahn durchgeführt.

Die CDU Wiehl hatte dies offensichtlich nicht nötig, da für sie klar war – die Wiehlalbahn muss weg !

Einen Fehler haben sowohl die SPD und die CDU gemacht.

Beide haben im Vorfeld zu spät die Bürger und Bürgerinnen über das, was die Entscheidungsprozesse wesentlich bestimmte, informiert.

So haben sich die meisten Ratsmitglieder für die Weiterentwicklung unserer Stadtplanung und auch für die Sicherung der Arbeitsplätze entschieden.

Ob es wirklich so kommt, wie die Mehrheit des Wiehler Rates es gerne wünscht, können wir zur Zeit nicht sagen.

Statt das „Heft des Handelns in der Hand zu halten“, wie es Gerhard Altz als Fraktionsvorsitzender der CDU immer wieder fordert, komme ich mir immer mehr als „Getriebener“ vor. Auch der Auftritt von Bau- und Verkehrsminister Oliver Wittke (CDU) hat uns in der Sache nicht viel weitergebracht – eher noch geschadet.

So werden wir uns noch längere Zeit auf die Ungewissheit einstellen müssen, bevor eine Entscheidung für oder gegen die Wiehlalbahn endgültig gefällt wird.

Ihr Ralf-Herbert Puhl

Vorsitzender der SPD-Wiehl

IMPRESSUM

Redaktion:

Carlo Riegert

Autoren:

Maik Adomeit,
Angelika Banek,
Wilfried Bast,
Michaela Engelmeier-Heite,
Wilfried Hahn,
Christoph Hastenrath,
Dr. Gero Karthaus,
Ralf-Herbert Puhl,
Carlo Riegert,
Waltraud Ruland,
Horst-Werner Sebaly

Leserbriefe an:

Ralf-Herbert Puhl
Vollmerhausener Weg 4
51674 Wiehl

E-Mail: maik.adomeit@spd-online.de

Ortsverein
Wiehl

SPD

Vorsitzender des Ortsvereins

Ralf-Herbert Puhl
Vollmerhausener Weg 4
51674 Wiehl
Telefon: (0 22 61) 7 25 24

www.spd-wiehl.de

MITGLIEDSCHAFT
ZUM SCHNUPPERN



JETZT TESTEN!

GASTMITGLIEDSCHAFT

Jeder, der die Grundwerte der SPD anerkennt, kann auch erst einmal Gastmitglied werden.

Damit haben Sie das Recht, an Mitgliederversammlungen teilzunehmen, Sie haben dort Rede-, Antrags- und Personalvorschlagsrecht, können allerdings nicht an Wahlen und Abstimmungen teilnehmen oder sich in Gremien wählen lassen. Die Gastmitgliedschaft kostet 2,50 € pro Monat, gilt für ein Jahr und kann längstens um ein Jahr verlängert werden.

**Mitreden.
Mitgestalten.
Für eine lebens-
werte Zukunft!
Bei uns.
In der SPD Wiehl.**